

Lavamünd | Beschwerden über Bahnschwellen zeigten bisher keine Wirkung

Kleine Zeitung

Ausrangierte Eisenbahnschwellen am aufgelassenen Bahnhof Lavamünd sind trotz Beschwerden noch nicht entsorgt. Die Gleiskörper wurden bereits 2016 abgetragen. Das Land ist am Zug.

Von Rosina Katz-Logar | 12.00 Uhr, 24. Jänner 2020



Bereits 2016 wurde der Gleiskörper der stillgelegten Lavanttalbahn abgetragen, die Schienen wurden verwertet. Ein großer Haufen Bahnschwellen sind seither am aufgelassenen Bahnhof Lavamünd gelagert. „Seit Jahren liegt der Sondermüll in der freien Umwelt herum“, ist ein Lavamünder verärgert. Zudem würden Leute die alten Bahnschwellen illegal einfach zum Heizen oder für einen Einbau mitnehmen. „Die Behörde schaut zu und macht nichts“, ärgert er sich. Bereits Anfang Dezember gab es erste Beschwerden. Da hieß es, die Bahnschwellen würden demnächst weggeräumt werden.

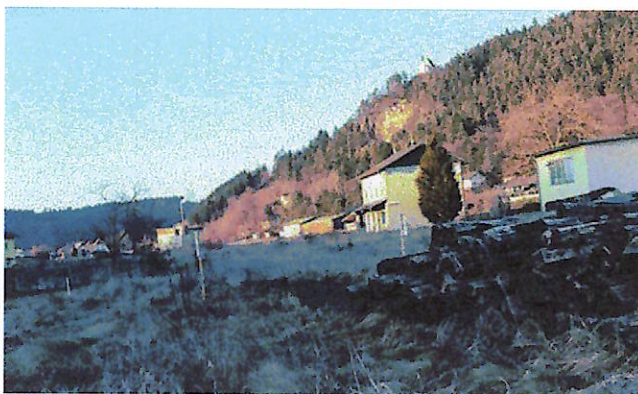
Neben den herumliegenden Bahnschwellen, die als Sondermüll gelten, würden die rund 1,5 Meter hohen Stützmauern bei der ehemaligen Rampe nicht abgesichert sein. „Dies bedeutet Lebensgefahr für Kinder und Vorbeifahrende“, meint der besorgte Gemeindegänger.

Er kritisiert auch, dass die Schienen an den ehemaligen Bahnübersetzungen an den Bundes- und Landesstraßen noch immer nicht ausgebaut worden seien.

Besitzer wurden aufmerksam gemacht

„Wir waren vor Ort und haben die Besitzer nachdrücklich hingewiesen, die Schwellen bis Mitte Jänner wegzuräumen“, sagt dazu Harald Tschabuschnig, Leiter der Umweltschutzabteilung des Landes. Was bisher allerdings nicht geschehen ist. Bei Nichterfüllung kündigt die Behörde an, Schritte zu setzen, um ihr Ziel zu erreichen. „Das Verfahren kann kompliziert werden, da es um Eigentumsrechte geht. Wir werden das aber durchziehen“, so Tschabuschnig.

„Die Gemeinde wird alles daransetzen, dass die Bahnschwellen entfernt werden“, sagt Vizebürgermeister Emmerich Riegler (SPÖ). Es könne nicht sein, dass die Schienen verkauft werden und der Dreck liegen bleibe. Auch Gemeindevorstand Roland Stempffer (ÖVP) meint, die Gleisrückbau-Firma Meißner müsse die Auflagen sofort erfüllen und die Bahnschwellen ordnungsgemäß entsorgen. Amtsleiter Marin Laber hofft, dass es demnächst zu einer Lösung komme. Für die Abwicklung sei aber das Land zuständig.



Trotz Beschwerden liegt ein Teil der Schwellen noch immer am ehemaligen Bahnhof Lavamünd © Rosina Katz-Logar



PLATZ 8 IM SLALOM

Reichenauer Pertl mischt Elite in Kitzbühel auf, ORF-Reporter verzweifelt

